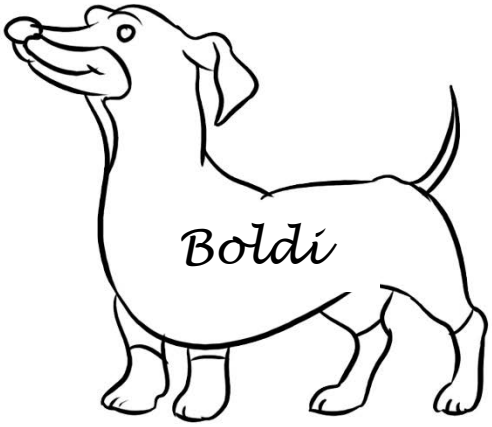
ALEXANDER-VON-HUMBOLDT MITTELSCHULE MAK

MITEINANDER AKTIV!

Schulzeitung
Ausgabe: 3 – Schuljahr 2021/22



„Hallo Auto“ – Unsere Fünftklässler beim ADAC

Am 30. Juni hieß es für unsere jüngsten Schülerinnen und Schüler „Hallo Auto“ – ein Programm der ADAC Stiftung, speziell für Schulkinder gedacht. Altersgerecht und praxisnah soll es die Kinder für die Herausforderungen des Straßenverkehrs wappnen. Spielerisch, aber in realen Verkehrssituationen in einem geschützten Raum, werden sie auf diese Weise für Gefahren sensibilisiert.

Eine Mitarbeiterin des ADAC führte anhand eines Aktionsfahrzeugs unter anderem vor, was es mit einem Anhalteweg auf sich hat und wie man den Reaktions- und Bremsweg messen kann.

Interview mit unserer Jugendsozialarbeiterin Anke Zippert mit Carlos

Wie finden Sie Marktredwitz?

Ich finde Marktredwitz ganz gut. Vor allem der neue Auenpark gefällt mir sehr gut.

Wollten Sie schon immer Jugendsozialarbeiterin werden?

Tatsächlich hatte ich mit 16 Jahren noch keine Ahnung, dass ich mal einen sozialen Beruf erlernen werde. Begonnen hat meine berufliche Laufbahn mit einer kaufmännischen Ausbildung.

Was machen Sie in Ihrer Freizeit?

Ich gehe gerne zum Sport, mit meinen Hunden wandern und backe gerne.

Was ist Ihr Lieblingsessen?

Butterbrot mit Ei

Waren Sie eher gut oder schlecht in der Schule?

Ich würde mich selbst nicht als Vorzeigeschülerin bezeichnen.

Was ist Ihr Lebensmotto oder Leitspruch?

Lächle und die Welt verändert sich

Was schätzen Sie besonders an dieser Schule?

Das nette und offene Kollegium

Was würden Sie mit einem Lottogewinn von 1 Mio. € machen?

Ich würde mir und meinen Hunden ein großes Haus mit einem noch größeren Garten mit Schwimmteich kaufen.

Zum Abschluss: Corona bedeutet für mich…

Isolation

Und nun zu Carlos, unserem Schulhund:

Wie alt und wie schwer ist Carlos?

Carlos ist am 19.06.2022 ein Jahr alt geworden und wiegt rund 40 Kilo.

Welcher Rasse gehört er an?

Er ist ein Labrador-Mischling.

Wie sieht der perfekte Tag für ihn aus?

Der perfekte Tag beginnt in der Schule mit viel spielen und Streicheleinheiten. Danach geht es zum See, wo er stundenlang im Wasser spielen kann. Abends gibt's noch eine leckere Portion Nassfutter oder frisches Fleisch.

Was ist sein Lieblingsessen?

Rip Eye Steak von Thomas Vorbrich

Wie sieht eigentlich so eine Ausbildung als Schulhund aus?

Ganz schön anstrengend. Carlos wird regelmäßig mit Ausnahmesituationen konfrontiert, damit er sich daran gewöhnt (Lautstärke, höhere Menschenanzahl, „abnormale" Bewegungsabläufe).

Wenn er reden könnte, würde er uns Menschen Folgendes sagen:

Verbringt mehr Zeit mit mir, ihr habt alle euer eigenes Leben, aber ich habe nur euch.

Projekttag „Greenpark Fichtelgebirge“

Im Rahmen der Berufsorientierung wurde für unsere achten Klassen bereits im März 2022 ein Projekttag durchgeführt, bei welchem sich die Schülerinnen und Schüler aktiv bei der Gestaltung des geplanten Naherholungsparks „Greenpark Fichtelgebirge“ beteiligen konnten. Mit Unterstützung der Gartenbaufirma Gramsch wurde so außerdem ein Einblick in den Beruf des Landschaftsgärtners geschaffen.

Wir möchten an dieser Stelle gerne die Schülerinnen und Schüler zu Wort kommen lassen und bilden hier, stellvertretend für die gesamte Jahrgangsstufe, ein paar Eindrücke aus Schüleraufsätzen ab:

„Am vergangenen Mittwoch haben wir in Kooperation mit der Firma Gramsch Kirsch-, Pfirsich-, Äpfel- und Birnbäume für einen Greenpark gepflanzt. Es hat Spaß gemacht, mit Freunden zu laufen, obwohl es sehr kalt war. Als wir ankamen, wurden wir freundlich am Berghof begrüßt, danach erklärte uns der Landwirtschaftsgärtner, was wir zu tun haben. Wir dachten eigentlich, dass Bäume pflanzen nicht so eine schwierige Sache sei. Aber wir mussten viele Dinge beachten. Zur Belohnung bekamen wir einen Apfel.“

„....Oberbürgermeister Weigel teilte uns mit, dass hier auch einmal ein Spielplatz und ein Vitaminwanderweg hinkommen soll. Der Mitarbeiter der Gärtnerei Gramsch hat uns viel über die Bäume erzählt. Zum Beispiel, wie man sie pflanzt, was Dünger ist und wie schnell Bäume wachsen. Der Ausflug war sehr schön, weil wir was für die Umwelt gemacht haben.“

„Am 30.03.2022 waren wir mit allen achten Klassen am Berghof. Ein Mitarbeiter der Gärtnerei Gramsch hat uns erklärt, wie man Bäume einpflanzt. Bevor wir angefangen haben, ist der Oberbürgermeister, Herr Oliver Weigel, gekommen und hat einige Worte gesprochen. Danach durften wir anfangen, zu zweit mit Schaufeln Bäume zu pflanzen. Bei unserem Platz war leider der Mutterboden sehr schlecht, deshalb mussten wir noch extra Blumenerde verwenden. Am Schluss kam noch Dünger dazu. Als Belohnung haben wir noch Äpfel bekommen. Es war schön und hat sehr viel Spaß gemacht."

„...Zuerst pflanzte der Mitarbeiter einige Bäume selbst, während wir zuschauten. Danach durften wir selbst mithelfen. Als erstes musste man den Baum festhalten, damit er nicht umfällt. Währenddessen mussten die anderen Schüler mit den groben Schaufeln Erde rein geben und Dünger. Das ist wie Vitamine für die Bäume. Danach kommt noch einmal Erde dazu und es wird mit Metall zugesperrt. Mir hat es sehr gut gefallen, weil es interessant war."

Dareen Pohlers siegt als Dritte beim oberfränkischen Vorlesewettbewerb in Englisch

Nach zweijähriger Coronapause fand der Vorlesewettbewerb in englischer Sprache für Schülerinnen und Schüler der oberfränkischen Mittelschulen endlich wieder statt. Dareen Pohlers, Schülerin unserer Schule, konnte souverän den dritten Platz ergattern. Platz 2 teilten sich Jill Awala von der Mittelschule Neunkirchen am Brand aus dem Schulamtsbezirk Forchheim und Nahla Fetić von der Mittelschule Frankenwald aus dem Schulamtsbezirk Hof. Als Siegerin ging Alicia Siller von der Mittelschule Burgebrach aus dem Schulamtsbezirk Bamberg hervor.

Der Vorlesewettberb war für die elf Finalisten zweigeteilt: Im ersten Teil des Wettbewerbs lasen die Schülerinnen und Schüler der Jury selbst gewählte Texte vor. Anschließend erhielten sie einen ihnen unbekannten Text, in den sie sich zunächst kurz einlesen durften, um ihn im Anschluss der Jury vorzulesen. Diese legte schließlich die ersten drei Preisträgerinnen fest. Als Jurymitglieder fungierten Fachberaterinnen der Mittelschulen für das Fach Englisch.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhielten als Anerkennung Urkunden. Zusätzlich durften sich die vier Siegerinnen über ein englisches Spiel freuen.

Die Schulfamilie ist sehr stolz, dass Dareen sich so toll behaupten konnte!

Das Bild zeigt die Siegerinnen des oberfränkischen Vorlesewettbewerbs in Englisch.
V.l.n.r.: Alicia Siller, Jill Awala, Nahla Fetic und Dareen Pohlers.

Buchtipp des Medienhotspots

Vielleicht möchtest du mal wieder ein gutes Buch lesen, aber dir fällt gerade keins ein? Oder du hast alle deine Lieblingsbücher schon gelesen und suchst noch nach Inspiration für etwas Neues? In unserem Medienhotspot gibt es unzählige Bücher zu vielen, verschiedenen Themen! Ob Fantasy, Krimis, Mangas oder spannende Abenteuer – schau doch mal bei uns vorbei und leih kostenlos ein gutes Buch aus! Oder gerne auch mehrere Bücher 😊

Damit dir die Auswahl etwas leichter fällt, stellen wir dir zukünftig in jeder Ausgabe der Schulzeitung ein Buch vor:

"Bitte nicht öffnen - Bissig!" von Charlotte Habersack

Das Buch „Bitte nicht öffnen – Bissig! " handelt von einem kleinen Yeti, der durch das Öffnen eines Pakets zum Leben erwacht. Das zottelige Stofftier mit den groben Zähnen wächst enorm schnell und anfangs haben Nemo und Fred große Angst vor dem Yeti. Sie merken jedoch bald, dass er gar nicht böse ist und schließen schnell Freundschaft. Allerdings ist es gar nicht so leicht, einen aufgeweckten Yeti zu verstecken...

Schülerarbeiten im Rahmen des Kunstunterrichts der Klasse 6c

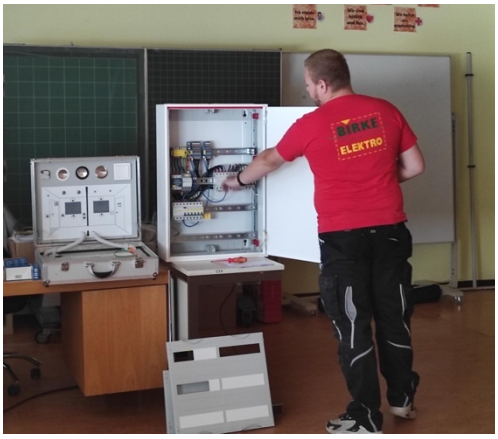
Mit unserem JobSpot berufliche Kontakte knüpfen

Am letzten Schultag vor den Pfingstferien fand dieses Jahr unser JobSpot statt. Es ist bereits eine Tradition, dass regionale Firmen an diesem Tag die Möglichkeit wahrnehmen, sich in unserer Schule zu präsentieren, um auf potentielle Auszubildende zu treffen. Die Schülerinnen und Schüler unserer Jahrgangsstufen 8 bis 10 nutzten an diesem Vormittag mit großem Interesse diese Chance, um sich gezielt in 30-minütigen Workshops über ihre Wunschfirmen zu informieren. Sie haben hier nicht nur Auskünfte über die verschiedenen Berufe erhalten, sondern durften sich auch direkt selbst ausprobieren.

Wir freuen uns sehr, wieder 24 Unternehmen für diese Veranstaltung gewonnen zu haben. Unter anderem haben sich die Firmen Edeka Schraml, Scherdel-Gruppe, Backhaus Kutzer GmbH, CUBE Bikes, Klinikum Fichtelgebirge gGmbH, Müssel Maschinenbau GmbH und noch viele weitere näher vorgestellt. Wir danken allen Beteiligten für die gute Zusammenarbeit!

Die Einstellungsberater der Polizeiinspektion Hof

Edeka Schraml



Birke Elektroanlagen GmbH Wunsiedel

Berufsfachschule für Altenpflege und Altenpflegehilfe

Besuch des bayerischen Ministerpräsidenten Dr. Markus Söder

Hoher Besuch wurde ebenso am Tag des JobSpots an unserer Schule empfangen: Ministerpräsident Dr. Markus Söder wollte sich neben der Digitalisierung unserer Mittelschule auch die Chancen und Möglichkeiten der Schülerinnen und Schüler genauer ansehen. Zudem sprach er eine allgemeine Wertschätzung gegenüber den Mittelschulen aus, da diese seiner Meinung nach in der Gesellschaft oft zu kurz käme.

Nach einer offiziellen Begrüßung durch unseren Oberbürgermeister Oliver Weigel sowie unseren Rektor Andreas Wuttke erlebten unsere Schülerinnen und Schüler einen gut gelaunten und interessierten Ministerpräsidenten, der sich zuallererst einmal bei ihnen bedankte, wie großartig sie die Zeit der Coronakrise meisterten.

Für einen praxisnahen Einblick eignete sich die heutige Job-Spot-Messe hervorragend! Der Ministerpräsident besuchte einige regionale Firmen und ließ es sich nicht nehmen, in den Workshops auch selbst Hand anzulegen.

Im Anschluss daran konnte die Schulfamilie in einer moderierten Gesprächsrunde Fragen stellen. Auch kritische Töne fanden ihren Platz, so wurde z.B. der immense Lehrermangel an den Mittelschulen angesprochen. Abschließend gab es noch die Gelegenheit, Fotos zu machen. Der Andrang für ein Selfie mit Herrn Dr. Söder war sehr groß, dennoch konnten einige Anwesende ein solches ergattern.

Mödlareuth – das geteilte Dorf

Am 07. April machte sich die 9. Jahrgangstufe unserer Schule mit ihren Klassenlehrerinnen und Klassenlehrern auf, um nach Mödlareuth zu fahren.

Mödlareuth stellte als „Little Berlin“ eines der bekanntesten Symbole der deutschen Teilung dar. Das kleine Dorf, das zu einem Teil dem Bundesland Bayern und zum anderen Teil Thüringen zuzuordnen ist, war 41 Jahre lang durch eine Grenze, welche mitten durch die Siedlung verlief, getrennt.

Aus der dramatischen Geschichte des Dorfs ist bereits im Jahr 1990 eine Gedenkstätte mit Museum hervorgegangen, die von vielen Menschen täglich besucht wird. Auf einem Freigelände können diese nachvollziehen, wie der Grenzabschnitt überwacht wurde und was die Teilung für die Einwohner damals bedeutete. Auch heute noch ist der Beobachtungsturm, Teile der 700 Meter langen Betonsperrmauer und des Metallgitterzaunes erhalten und für die Besucher zugänglich.

Mit einer Führung durch das Freilichtgelände konnte den Schülerinnen und Schülern bewusst gemacht werden, was die deutsche Teilung für die einzelnen Menschen bedeutete. Diese Erfahrung hinterließ bei allen Beteiligten ein beklemmendes Gefühl.

Mandalas aus Naturmaterialien

Im Rahmen des evangelischen Religionsunterrichts ging es für unsere Schülerinnen und Schüler der Klassen 8dM und 9V1 Anfang Juli hinaus aus dem Klassenzimmer und ab in die Natur. Ihre Lehrerin Frau Rademacher hatte einen besonderen Arbeitsauftrag für sie: Mandalas aus Naturmaterialien. Mit großer Begeisterung entstanden auf diese Weise wirklich tolle Arbeiten:

„Suchtpräventionswochen“ an unserer Mittelschule

Bereits im Mai dieses Jahres fanden an unserer Schule die etablierten Suchtpräventionswochen statt. Nach zwei Jahren coronabedingter Pause konnte unsere Jugendsozialarbeiterin Franziska Schöffel endlich wieder für alle 7. Klassen ein breites Präventionsangebot zum Thema „Suchtverhalten“ organisieren. In allen vier Klassen wurde das Planspiel „Tom & Lisa“, welches sich direkt mit der Problematik „Alkohol“ beschäftigt, durchgeführt. Hier konnten die Jugendlichen spielerisch unter anderem etwas zu den rechtlichen Grundlagen und Folgen von Alkoholkonsum lernen, korrektes Verhalten in einer Notsituation üben oder Vorteile einer Party ohne Alkohol entwickeln.

Informationen aus erster Hand erhielten die Schülerinnen und Schüler von zwei Zollbeamten, die den Siebtklässlern interessante Details im Themenbereich der illegalen Drogen aufzeigten, sowie auf die fatalen Folgen deren Konsums aufmerksam machten. Ein besonderes Highlight war sicherlich das Theater der Gruppe „Chapeau Claque“ aus Bamberg, die ihr eigens kreiertes Stück „Limit“ vorführten. Hier ist der Name Programm, denn das Hauptaugenmerk lag hier bei: „Kenn dein Limit beim Alkoholtrinken“. Nach der Vorstellung konnten die Schülerinnen und Schülern selbst aktiv werden und überlegen, in welchen Szenen man hätte anders agieren können, damit die Handlung eine bessere und verantwortungsvollere Wendung genommen hätte. Finanziert wurde das

Theater vom Suchtarbeitskreis des Landkreises Wunsiedel und vom Förderverein der Mittelschule.

Sehr gut ergänzt und abgerundet wurden die Suchtpräventionswochen von einem Vortrag eines betroffenen Vaters, der seinen Sohn aufgrund des Konsums verschiedener Suchtmittel verloren hat. Beeindruckt und sehr emotional ergriffen vernahmen die Jugendlichen die Abwärtsspirale vom Gebrauch unterschiedlicher Tabletten, Cannabis und Kräutermischungen. Zum krönenden Abschluss werden die Siebtklässler im Juli noch auf die Luisenburg in Wunsiedel gehen, wo ihnen der bekannte Schauspieler Eisi Gulp sein Programm „Hackedicht oder was?“ humorvoll, aber trotzdem anspruchsvoll präsentieren wird.

Die Schulfamilie der Mittelschule Marktredwitz ist sich sicher, dass dieses umfangreiche Präventionsprojekt bei den Schülerinnen und Schülern einen bleibenden Eindruck hinterlassen hat und nachhaltig seine Wirkung zeigen wird.

Kooperatives Friedensplakat der Klasse 5aG

Das Kino wird zum Klassenzimmer

Jedes Jahr findet in Bayern die Schulkinowoche statt. Den Schulen wird ein vielfältiges Programm aus unterrichtsrelevanten Filmen, Fortbildungen und zahlreichen Sonderveranstaltungen in den umliegenden Kinos angeboten. Der Kinosaal dient dabei als Erlebnis- und kultureller Erfahrungsort. Schülerinnen und Schüler setzen sich hier produktiv mit den Besonderheiten des Mediums Film auseinandersetzen und lernen, damit kritisch und kompetent umzugehen. Um die Filmbildung ins Klassenzimmer zu bringen, werden zusätzlich verschiedene Workshopformate für Schulklassen konzipiert.

Auch in diesem Jahr nahmen einige Klassen unserer Schule dieses Angebot wahr und besuchten in der ersten Juliwoche das Marktredwitzer Kino. Der Film „*Into the Beat*“ zog die Schülerinnen und Schüler bereits nach wenigen Minuten in seinen Bann und gefiel dem Großteil sehr gut. Begleitet durch ihre Lehrkräfte wurde der Vormittag zu einem besonderen Highlight, das eine willkommene Abwechslung im Schulalltag darstellte.

Rezept für schöne Ferien

Man mische
- **eine Portion Freizeit**
- **eine Handvoll leckeres Essen**
- **ein paar ausgewählte gute Freunde**
- **eine Prise Zeit für deine Hobbys**
- **viele Tage ausschlafen**
- **schöne Erlebnisse mit deiner Familie**
- **ganz viel Zeit für dich alleine**

Oben drauf nehme man
- **ein paar große Stücke Erholung**
- **tiefe Atemzüge in der Natur**
- **ein Lob an dich selbst, was du schon alles geschafft hast!**

Hab eine gute Zeit!

Anstehende Termine:

30. Juni 2022	Hallo Auto (Aktion für unsere fünften Klassen)
21. Juli 2022	Entlassfeier mit Zeugnisübergabe (Abschlussklassen)
01. August bis 12. September 2022	Sommerferien
13. September 2022	1. Schultag nach den Sommerferien

Impressum:

Alexander-von-Humboldt-Mittelschule Marktredwitz
Schulstraße 1
95615 Marktredwitz
Herausgeber: AG Schulzeitung – Anja Dietl, Lin

Tel: 09231/5225
Fax: 09231/504910
Email: verwaltung@mittelschule-marktredwitz.de

Öffnungszeiten Sekretariat:	Mo bis Do	07:15 bis 16 Uhr
	Fr	07:15 bis 13:15 Uhr